



Ein biegsamer Kunststoffstreifen sorgt für Halt im Nacken. Die Tragebänder müssen nicht mehr hinter das Ohr geklemmt werden.



Fotos: OTON Oldenburg



Dipl.-Ök. Kirsten Grundmann,
Mobilitätsberaterin
Tel. 0441 232-275, grundmann@hwk-oldenburg.de

Praktikum im Ausland

Auslandsaufenthalte erweitern den Horizont und fördern das interkulturelle Verständnis und die Selbständigkeit von jungen Menschen. Sie sind, gerade auch im Wettbewerb mit dem Studium, ein wichtiges Instrument, um die duale Berufsausbildung noch attraktiver zu gestalten, und somit auch ein wichtiges Anliegen für das Handwerk.

Unterstützung bei der Organisation

Die HWK Oldenburg ist Partner des Projektes „Berufsbildung ohne Grenzen“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie sowie des DIHK und des ZDH. Über dieses Programm werden die Mobilitätsberatungen in den Kammern gefördert. Sie unterstützen vor allem kleine und mittlere Unternehmen, die ihren Auszubildenden, jungen Fachkräften oder betrieblichen Ausbildern einen Lern- und Arbeitsaufenthalt im Ausland ermöglichen möchten. Die Beraterinnen bieten Hilfe bei der Planung, Durchführung und Nachbereitung der Auslandsaufenthalte an. Ein gutes Netzwerk an nationalen und internationalen Kontakten ermöglicht es, passende Praktikumsbetriebe, Gastfamilien und Sprachkurse zu vermitteln.

Fördermöglichkeiten

Finanzielle Unterstützung für Auslandsaufenthalte bietet u.a. das EU-Förderprogramm Erasmus+. Es gewährt Zuschüsse für Lernende in beruflichen Aus- und Weiterbildungsgängen, wie Auszubildende, Meisterschüler und Absolventen dieser Bildungsgänge bis 12 Monate nach Abschluss. Auch Ausbilder können von dem Förderprogramm profitieren.

Weitere Informationen: www.hwk-oldenburg.de unter „Ausbildung/Infos für Betriebe“ oder www.facebook.com/mobilitaetsberatung

Foto: Fenja Gralla

Maske verheddert sich nicht

Hörakustiker-Meisterin Laura Scherbarth setzt eine Idee für Träger von Hörgeräten und Brillen mit der Firma Nordwest-Box um. Das effiziente Hilfsmittel kommt aus dem 3-D-Drucker.

Die Maskenpflicht stört Brillen- und vor allem Hörgeräteträger teilweise empfindlich. Beim Abnehmen der Maske kommt es nämlich immer wieder zu Problemen. Um Abhilfe zu schaffen, hatte Laura Scherbarth von OTON Oldenburg eine Idee: „Ich hatte schon mehrere Kunden, die gar nicht gemerkt hatten, dass ihr Hörgerät an der Maskenschnur festhing und es dann beim Abnehmen verloren haben. In dieser Zeit habe ich einen Artikel über die Wardenburger Firma Nordwest-Box gelesen. Dort habe ich angefragt, ob man mir bei der Entwicklung eines speziellen Maskenhalters helfen kann.“

Geschäftsführerin Agnes Bendig war von der Idee sofort angetan und sagt zu. Keine drei Wochen später war der erste Prototyp fertig. Laura Scherbarth freut sich, weil sie ihren Kunden einen

praktischen Service anbieten kann. „Mit dem Maskenhalter müssen die Tragebänder nicht mehr hinter das Ohr geklemmt werden, sondern bekommen Halt über den Nacken. Ein biegsamer Kunststoffstreifen schafft die Verbindung zwischen den Bändern, die in den Maskenhalter eingehakt werden“, erklärt die Hörakustiker-Meisterin aus Oldenburg.

Gibt es das nicht schon im Internet? Laura Scherbarth sagt: „Ja, aber wir haben sehr viele Varianten entwickelt. Für jeden Kunden soll ein individueller Halter entstehen. Mit Hilfe von 3-D-Druckertechnik sind die maßgeschneiderten Maskenhalter bei uns erhältlich.“

TORSTEN HEIDEMANN

Mehr zum Unternehmen: www.oton-hoerakustik.de

Maskenhalter

DAMIT beim unbedachten Abziehen der Maske die Brille oder das Hörgerät nicht kaputtgeht, produziert die Firma Nordwest-Box aus Wardenburg eine Idee der Hörakustiker-Meisterin Laura Scherbarth (OTON Oldenburg). Mittlerweile wurden schon über 1300 Stück verkauft.

Holzbaupreis geht in die Verlängerung

Es werden Gebäude gesucht, die aus überwiegend nachwachsenden Rohstoffen bestehen. Die Dotierung liegt bei insgesamt 12.000 Euro.

Der Ausschreibungszeitraum des Holzbaupreises Niedersachsen 2020 wird aufgrund der massiven Einschränkungen in den vergangenen Monaten verlängert. Objekte können noch bis zum 24. Juli eingereicht werden. Der Preis steht unter der Schirmherrschaft der Niedersächsischen Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Barbara Otte-Kinast.

Es werden Gebäude ausgezeichnet, die überwiegend aus Holz und Holzwerkstoffen sowie weiteren nachwachsenden Rohstoffen bestehen. Ziel des mit insgesamt 12.000 Euro dotierten Wettbewerbs ist, die Verwendung des klimafreundlichen und nachhaltigen Baustoffes zu forcieren, das hohe Innovationspotenzial des Holzbaus zu präsentieren sowie künftige Bauherren zu begeistern. Eine Jury wird im November den Holzbaupreis verleihen und Anerkennungen vergeben. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass die



Die eingereichten Projekte müssen zwischen Januar 2018 und Juni 2020 in Niedersachsen fertiggestellt worden sein.

eingereichten Projekte im Zeitraum zwischen Januar 2018 und Juni 2020 fertiggestellt wurden und sich der Standort in Niedersachsen befindet.

Infos: www.holzbaupreis-niedersachsen.de

Foto: Thomas Nutt

Innovationen gesucht!

Landespreis zeichnet Projekte in den Kategorien „Vision“, „Kooperation“ und „Wirtschaft“ aus.

Die Ausschreibung für den Innovationspreis des Landes Niedersachsen 2020 läuft noch bis zum 31. Juli. Zum dritten Mal sind Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann und Wissenschaftsminister Björn Thümler Schirmherren des Preises. Dieser zeichnet innovative Projekte in den Kategorien „Vision“, „Kooperation“ und „Wirtschaft“ aus.

Bewerben sollten sich zum Beispiel Handwerksbetriebe, die durch die Innovationsberaterinnen und -berater der Handwerkskammern bei ihren Projekten begleitet wurden. Voraussetzung ist, dass sich das Projekt noch in der Umsetzung befindet oder nicht vor 2018 abgeschlossen wurde.

Projekte, die bereits in den vergangenen Jahren am Innovationspreis Niedersachsen teilgenommen haben, können nicht erneut eingereicht werden. Die Umsetzung des Projektes muss in Niedersachsen erfolgen. Die Bewerbung wird über das Mitglied des Innovationsnetzwerkes Niedersachsen, zum Beispiel Innovationsberater Kay Lutz Pakula von der Handwerkskammer Oldenburg, eingereicht.

Aus allen Einreichungen werden die drei interessantesten Projekte in jeder Kategorie nominiert und öffentlichkeitswirksam präsentiert. Diese Unternehmen erhalten zudem einen Imagefilm, den sie für ihre eigene Öffentlichkeitsarbeit nutzen können.



Gute Idee? Dann lohnt sich eine Bewerbung für den Innovationspreis Niedersachsen.

Die Sieger jeder Kategorie erhalten darüber hinaus ein Preisgeld in Höhe von 20.000 Euro.

Weitere Infos: www.innovationsnetzwerk-niedersachsen.de/innovationspreis

Foto: HWK

- Fotoratgeber voller Profi-Wissen, praktischer Workshops und anfängertauglichen Schritt-für-Schritt-Anleitungen
- Für alle, die mit ihren Foto-Ergebnissen begeistern wollen

Foto- grafie entdecken.



240 Seiten, Softcover
ISBN 978-3-86910-093-7
€ 26,99 [D] - € 27,80 [A]



248 Seiten, Softcover
ISBN 978-3-86910-096-8
€ 26,99 [D] - € 27,80 [A]



272 Seiten, Softcover
ISBN 978-3-86910-090-6
€ 26,99 [D] - € 27,80 [A]

humboldt
...bringt es auf den Punkt.

Überall erhältlich, wo es Bücher gibt und auf ...
www.humboldt.de



Leidenschaft für das Handwerk: Dominik Dost (li.) und Jason Sander haben mit dem Ausbildungsberuf Anlagenmechaniker genau das Richtige für sich gefunden.

Foto: Marcel Lange

Eigene Fachkräfte ausbilden

Firma Christoffers setzt seit Jahrzehnten auf selbst geformten Nachwuchs. Über Social Media teilt das Unternehmen regelmäßig Fotos aus der Ausbildung und bringt Jugendlichen so das Handwerk näher.

Energie- und Gebäudetechnik Christoffers ist als Anlagenbauunternehmen in einer Zukunftsbranche unterwegs. „Energieeffizienz ist in aller Munde“, sagt Geschäftsführer Dirk Christoffers, dessen Firma in Delmenhorst und Oldenburg ansässig ist. „Wir bilden die Menschen aus, die diese in den nächsten Jahrzehnten durch ihre Arbeit immer weiter vorantreiben werden. Nach wie vor sind wir in der glücklichen Situation, unsere Geschäftstätigkeit unter Beachtung strikter Hygiene- und Verhaltensregeln nahezu vollumfänglich weiterführen zu können. Das wissen wir sehr zu schätzen.“

Das Unternehmen setzt seit Jahrzehnten auf den eigenen ausgebildeten Nachwuchs und sucht noch - wie viele andere auch - für August oder September Auszubildende. Eine Idee bei der Suche: Zwei aktuelle Azubis aus dem ersten Lehrjahr werden zu medialen

Botschaftern. Dominik Dost und Jason Sander haben großes Interesse und handwerkliches Geschick mit in die Ausbildung gebracht. Ende Juni wurden ihre Gedanken zur Ausbildung auf der Facebookseite der Handwerkskammer veröffentlicht.

Dominiks Motivation für die Ausbildung war das handwerkliche Arbeiten. Er selbst sagt: „Die Ausbildung zum Anlagenmechaniker ist für mich genau das Richtige, weil ich mich körperlich betätigen und meine Leidenschaft für das Handwerk ausleben kann. Ich mag die Arbeit an der frischen Luft und die stetige Abwechslung in meinem Berufsalltag durch die unterschiedlichsten Projekte. Im April nächsten Jahres habe ich meine Zwischenprüfung. Darauf möchte ich mich jetzt vorbereiten.“

Jason Sander ist mit Dominik oft zu denselben Projekten unterwegs und erzählt vom Arbeitsalltag der beiden: „Bei Christoffers werden oft hochtech-



Wir bilden die Menschen aus, die Energieeffizienz in den nächsten Jahrzehnten durch ihre Arbeit immer weiter vorantreiben werden.

Dirk Christoffers,
Geschäftsführer

nische und komplizierte Anlagen für die Industrie gebaut. Für bekannte Auto- und Flugzeughersteller werden beispielsweise die Versorgungsanlagen geplant und gebaut. Es ist super, als Anlagenmechaniker an solchen Projekten beteiligt zu sein und am Ende sagen zu können ‚Das habe ich gebaut!‘. Kein Projekt ist wie das vorherige und man hat ein tolles Team um sich herum, mit dem man jede Aufgabe meistern kann.“

Beide haben vor Ausbildungsbeginn ein Praktikum absolviert und empfehlen dies auch jedem, der noch unentschieden ist oder noch Erfahrung sammeln möchte. „Wenn du technisches Interesse hast und handwerklich nicht unbegabt bist, probiere es einfach.“ Über Social Media teilt das Unternehmen regelmäßig Fotos aus der Ausbildung und bringt Jugendlichen so das Handwerk näher (Instagram u. Facebook: @CHRISTOFFERSAzubis).

Ausbildung

In der Coronazeit unternehmen alle an der Ausbildung Beteiligten große Anstrengungen, um das gewohnte Niveau zu halten. Mit Blick auf den Ausbildungsstart 2020 gilt vielleicht mehr denn je: Nutzen Sie die Beratung der Handwerkskammer! Und für 2021: Melden Sie Ihre freien Plätze in der Lehrstellenbörse!

So sahen die Zahlen von neu eingetragenen Auszubildenden zum 30. Juni im Vergleich zum Vorjahr aus (Beispiele):

- Gesamt: 1405 (-246)**
- Kfz-Mechatroniker 184 (-74)
- Elektroniker 182 (-52)
- Tischler 87 (-15)
- Friseur 52 (-13)
- Anlagenmechaniker SHK 126 (+6)
- Zimmerer 78 (+19)
- Bäcker 15 (+3)
- Fleischer 10 (+4)
- Bürokaufleute 51 (-27)
- Maurer 54 (-5)
- Raumausstatter 3 (-2)
- Goldschmiede 2 (-3)
- Hörakustiker 10 (-8)
- Zweiradmechaniker 14 (+1)
- Glaser 2 (+1)
- Bodenleger 4 (+3)
- Maskenbildner 1 (+1)
- Oberflächenbeschichter 1 (+1)
- Bootsbauer 5 (+4)

Kontakt: Kai Vensler,
Telefon 0441 232-255, Mail vensler@hwk-oldenburg.de



**KEINE ZEIT,
AUF NEUIGKEITEN
ZU WARTEN?**

Immer auf dem Laufenden

Die Handwerkskammer bietet neues Informationsangebot: zweiwöchiger Newsletter per E-Mail

Mit unserem Newsletter sind Sie immer gut informiert! Sie erhalten in regelmäßigen Abständen nützliche Informationen zu Veranstaltungen für das Handwerk, Tipps für Handwerksbetriebe, Neuigkeiten aus dem Kammerbezirk und Weiterbildungsangebote direkt in Ihr Postfach. Selbstverständlich können Sie den Newsletter jederzeit mit sofortiger Wirkung wieder abbestellen. Ihre Daten werden dann umgehend aus dem Verteiler gestrichen.

Anmeldung: www.hwk-oldenburg.de/newsletter



Handwerkskammer Oldenburg

**Jetzt unseren
Newsletter
abonnieren!**



www.hwk-oldenburg.de/newsletter

Die neue App „Handwerk“:

Holen Sie sich alle relevanten Informationen für Ihren Betrieb auf Ihr Smartphone.
handwerk.com/app

**Handwerkskammer
Oldenburg**

